

# Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde  
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

9. Jahr, Folge 4

Dezember 2002

ISSN 0945-702X



***Allen Freunden und Förderern  
unserer Arbeit wünschen wir ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr 2003!***



***Gleichzeitig laden wir herzlich zum  
Neujahrsempfang, 11. Januar 2003,  
14 Uhr, auf Schloß Horneck  
nach Gundelsheim ein\*.***

*U.A.w.g. bis 8. Januar 2003.*

### **Siebenbürgische Bibliothek macht Winterschlaf!**

Die Siebenbürgische Bibliothek und das Archiv auf Schloß Horneck in Gundelsheim bleiben vom 23. Dezember 2002 bis 6. Januar 2003 geschlossen. Ab dem 7. Januar sind Benutzer und Gäste erneut willkommen. Die Bibliothek hat Dienstag bis Freitag von 9-17 Uhr für das Publikum geöffnet. Bei geplanten Recherchen im Archiv ist Voranmeldung erforderlich: [info@ siebenbuergen-institut.de](mailto:info@siebenbuergen-institut.de), Tel. (06269) 42150.

### **Termine**

26. Dezember 2002 – 2. Januar 2003: Internationale Akademiewoche für Nachwuchswissenschaftler in Thalmässing/Mfr. *Siebenbürgen im 20. Jahrhundert*
11. Januar 2003: Neujahrsempfang in Gundelsheim
- 4.-6. April 2003: Sektionstagung Genealogie in Gundelsheim *Alte und neue Wege der EDV-Erfassung*
- 13.-14. September 2003: Jahresversammlung des AKSL in Schengen/ Luxemburg, vorgeschaltet Sektionssitzung Genealogie
- vsl. 6.-8. Oktober 2003: Tagung der Rumänien-Abteilung des AKSL im Friedrich-Teutsch-Haus in Hermannstadt *Evang. Kirchenarchive*
- Oktober 2003: Sektionssitzung Schulgeschichte, München *Dokumentation IV*

### **Personalialia**

Der Literaturwissenschaftler Dr. Stefan Sienert, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas in München, wurde kürzlich zum *Professor honoris causa* der Germanistikfakultät der Universität Bukarest ernannt.

### **Bericht Mitgliederversammlung**

Da diese Folge der Mitteilungen durch zahlreiche Tagungsberichte und die Spendenlisten umfangreicher als geplant wurde, wird der Kurzbericht über die Mitgliederversammlung am 15. September 2002 in Folge 1/2003 erscheinen.

### **Bitte Postbankkonto nicht mehr benutzen!**

Das Konto des AKSL bei der Postbank Karlsruhe wurde aus Gründen der Kostenersparnis und der Verwaltungsvereinfachung aufgelöst, bitte keine Überweisungen mehr dorthin vornehmen. Zahlungen aus dem Ausland bitte möglichst mit EuroCard bzw. MasterCard, per Euroscheck oder bar.

### **Grüne Steigerung**

Heft 2/2002 der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde kommt Mitte Dezember 2002 zur Auslieferung, und zwar umhüllt von einem kräftigeren Grün als bisher. Absicht? Nein, vielmehr sind wir alle paar Jahre Opfer der sich laufend verengenden angebotenen Farbpalette. Immerhin ließ sich dadurch eine farbliche Steigerung erreichen...

### **Erstmals Mittelalter-Archäologie im Programm**

Das Siebenbürgen-Institut hat sich 2002 mit Förderung des Bundes erstmals an einer von der Universität Hermannstadt durchgeführten Sicherungsgrabung auf dem Huetplatz in Hermannstadt beteiligt. Ob die

freigelegte Rotunde auf die ersten Siedler des 12. Jhs. zurückgeht? 2003 in der Zeitschrift mehr.

### Zweites Doktorandenkolloquium in Gundelsheim/Neckar

Vom 7. bis zum 10. November 2002 fand ein vom Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim organisiertes Doktorandenkolloquium statt, welches sich zum Ziel gesetzt hatte, Nachwuchswissenschaftler zusammenzubringen, die an einer akademischen Qualifikationsschrift mit Themenbezug zu Siebenbürgen arbeiten. Fünfundzwanzig im Entstehen begriffene Dissertationen konnten so im Laufe der drei Tage vorgestellt werden. Es sollte weniger die Präsentation fertiger Resultate im Mittelpunkt stehen, sondern die gegenseitige Hilfestellung bei theoretischen und methodischen Fragen wie auch die Vernetzung der Teilnehmer.

Die in insgesamt fünf Abteilungen aufgeteilten Präsentationen der entstehenden Dissertationen umfaßten ein breites Spektrum an sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Neben einem Sitzungsleiter waren bei den meisten Abteilungen noch zwei bis drei Betreuer anwesend, bei denen es sich um einschlägige Fachleute der jeweiligen Forschungsgebiete handelte. Da die vorgestellten Arbeiten an Universitäten in einem halben Dutzend europäischer Länder verfaßt werden, wurden einige Referate auch auf englisch oder rumänisch gehalten. Die Abteilung *Kunst- und Kulturgeschichte, Architektur* überraschte mit dem großen Interesse, das offenbar unter Vertretern dieser Fachrichtungen für siebenbürgische Belange besteht. Die Bandbreite der vorgestellten Arbeiten reichte von einer Arbeit über die kunsthistorische Aspekte der Kirche in Malmkrog bis zur künstlerischen Avantgarde in der Zwischenkriegszeit. Die Abteilung *Zeitgeschichte* wurde von drei Referaten zum Themenbereich „Siebenbürger Sachsen und Nationalsozialismus“ dominiert. Trotz des relativ kleinen zeitlichen Rahmens, den diese Arbeiten thematisieren, zeigt sich doch eine vielversprechende Themenvielfalt dieses bisher nur unbefriedigend aufgearbeiteten Kapitels. Die Bearbeitung dieser Bereiche erscheint nach gut fünf Jahrzehnten dringend, da jetzt noch Vertreter der Erlebnissgeneration befragt werden können, wie auch ein im Saal anwesender Zeitzeuge die Referenten ermunterte. Die angeregte Diskussion zeigte das Interesse der Versammelten an diesem Themenbereich. Die dritte Abteilung zur *mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte* umfaßte eine ganze Reihe thematisch sehr verschiedener Arbeiten, die Aspekte von der Siedlungs- über die Sozial-, Wirtschafts- und Alltagsgeschichte bis zu Verwaltungs- und politischer Geschichte einschloß. Der zeitliche Rahmen reichte vom Hochmittelalter bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In der Abteilung *Ethnologie, Soziologie und Wirtschaftsgeschichte* konzentrierte sich die Diskussion der vorgestellten Arbeiten vor allem auf methodische Fragen. Die teilweise kontroversen Meinungen der Diskutanten zeigten auch, wie wichtig oft vernachlässigte methodische Fragestellungen für das wissenschaftliche Selbstverständnis und damit letztlich die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten sind. In der fünften Abteilung waren die *Literaturwissenschaftler* unter sich. Interessant war es zu sehen, daß die Themenbereiche „rumäniendeutsche Literatur“ und „deutsche Literatur in Rumänien“ nicht nur Deutsche, sondern auch Ungarn und

Rumänen offenbar zu faszinieren vermögen. Ein Schwerpunkt der Abteilung waren Arbeiten zur rumäniendeutschen Literatur des 20. Jahrhunderts.

Neben dem offiziellen Programm bot die Veranstaltung aber auch die Gelegenheit zu intensivem informellem Gedankenaustausch. Der Tenor der Abschlusdiskussion zeigte, daß dies einer der am meisten geschätzten Punkte war. An den Hochschulen ist die Beschäftigung mit siebenbürgischen Themen eine Sache von Einzelkämpfern. Umso dankbarer wurde die Gelegenheit ergriffen, seine Ansätze einem mit der Materie vertrauten Publikum zu präsentieren. Manch wertvolle Hinweise zu Einzelaspekten wie Archivbestände und Fachliteratur oder auch bloß der Kontakt zu Leuten, die an ähnlichen Arbeiten sitzen, gaben eine Menge von wertvollen Impulsen für die anstehenden Forschungen.

*Daniel Ursprung*

<p><b>Robert-Bosch-Stiftung fördert erstmalig Nachwuchswissenschaftler mit siebenbürgischen Themen</b></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Robert-Bosch-Stiftung, eine der bedeutendsten Stiftungen in Deutschland und Mehrheitseignerin des gleichnamigen global tätigen Industriekonzerns, fördert im Sinne des Firmengründers und Namengebers seit Jahrzehnten gemeinnützige und soziale Bestrebungen mit namhaften Beträgen. Ein besonderer Förderungsschwerpunkt nach der „Zeitenwende“ von 1989 sind Projekte und Programme im Austausch mit den Ländern Mittel- und Osteuropas in den Bereichen Gesundheitspflege, Völkerverständigung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft.

Seit 2002 erstreckt sich diese Förderung der Bosch-Stiftung auch nach Rumänien. Dort sind beispielsweise seit September zwei entsandte Kulturmanager (Klausenburg, Temeswar) für die Stiftung tätig. Dem Siebenbürgen-Institut ist es nun gelungen, eine Förderung der Stiftung für zwölf vierwöchige Stipendien für Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland in Rumänien bzw. aus Rumänien und Ungarn in Deutschland zu erhalten. Diese Stipendien ermöglichen den Geförderten einen vierwöchigen Aufenthalt im jeweiligen Gastland und decken außerdem die Fahrkosten. Sie dienen der Recherche in einschlägigen Archiven, Museen und Bibliotheken. Die Stipendiaten wurden aufgrund einer Bewerbung aus den zahlreichen, mit dem Institut in Verbindung stehenden Nachwuchswissenschaftler ausgewählt. Bekanntlich hat die Beschäftigung mit siebenbürgischen Themen unter Doktoranden und Diplomanden in Deutschland und darüber hinaus eine erfreuliche Konjunktur. Dem Siebenbürgen-Institut sind rund einhundert laufende einschlägige wissenschaftliche Abschlusarbeiten bekannt. Viele der Beitritte zum Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde kommen aus diesem Personenkreis, so daß die Mitgliederzahlen leicht steigen und der Altersdurchschnitt sinkt. Dies stimmt für die Zukunft der Siebenbürgen-Forschung, wenigstens für den Zeitraum der nächsten Generation, optimistisch.

Das Institut erwartet, daß die Stipendien zu einer Qualitätsverbesserung der wissenschaftlichen Arbeiten beitragen und erhofft sich eine lange fachliche Verbindung zu den in Kürze etablierten jungen Wissenschaftlern in der Siebenbürgen-Forschung. Das Stipendienprogramm beginnt am 1. November

2002 endet am 31. Juli 2003. Es werden sieben Personen aus Ungarn und Rumänien sowie fünf aus Deutschland gefördert. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Bosch-Stiftung, die die Qualität des Vorhabens ausdrücklich würdigt, wird angestrebt.

G.B.

### Der Verbundkatalog Östliches Europa

Am 26. und 27. September 2002 fand in der Martin-Opitz-Bibliothek Herne eine Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der *Bibliotheken und Sammlungen zur Geschichte und Kultur der Deutschen im östlichen Europa* statt, an der auch die Siebenbürgische Bibliothek vertreten war. Thema dabei war der *Verbundkatalog Östliches Europa* ([www.herne.de/voe](http://www.herne.de/voe)), in dem mit derzeit rund 200.000 Titeln die EDV-erschlossenen Bestände von neun Bibliotheken und kulturell-wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland und Polen nachgewiesen sind. Er enthält Titel zum gesamten Raum des östlichen Europa, besonders zur Geschichte und Kultur der Deutschen sowie zur Geschichte Deutschlands und den Bereichen Migration und Integration. Das Fächerspektrum umfaßt u .a. Geschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft, Kunst- und Kirchengeschichte. In diesem Bericht sollen vor allem jene Themen Erwähnung finden, die die Siebenbürgische Bibliothek (künftig SB) betreffen.

*Erfahrungsaustausch über die Handhabung des Verbundkataloges innerhalb des letzten Jahres:* Aus technischen Gründen konnten die Bestandsdaten der SB noch nicht eingespielt werden, da das EDV-System des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB), in den die SB ihre Daten einspeist, mit dem EDV-System der Martin-Opitz-Bibliothek nicht kompatibel ist. Unter dem Punkt *Einbeziehung weiterer Bibliotheken* wurden von Seiten der SB die Ungarische Széchényi-Nationalbibliothek Budapest sowie die Universitätsbibliothek Szeged mit dem Institut für Ältere ungarische Literatur vorgeschlagen. Über den SWB ist die SB im Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK - vgl. MSI, Heft 2/2002) sowie im Katalog der UB Heidelberg online recherchierbar. Die SB ist ein Vorreiter bezüglich der Internetpräsenz bzw. online-Recherche, während in anderen Institutionen oft lediglich Zettelkataloge zur Verfügung stehen.

Jede der vertretenen Institutionen sprach jeweils ihre Bedenken bezüglich der *Bestandserhaltung* aus. Groben Schätzungen zufolge kann davon ausgegangen werden, daß etwa 60 bis 70% der Bestände der SB langfristig und weitere 10% akut vom Säurefraß bedroht sind. Eine Massenentsäuerung, wie sie etwa Die Deutsche Bücherei in Leipzig anbietet, wird in der Arbeitsgemeinschaft eher skeptisch eingeschätzt, da dadurch zwar der Säurefraß gestoppt, nicht jedoch das Papier an sich gefestigt wird. Als Alternative wird die Mikroverfilmung bevorzugt. Eine Koordinationsstelle für Verfilmungsprojekte wird ebenso wie die Ausstattung der Bibliotheken mit entsprechenden Lese- und Kopiergeräten angestrebt. Ob die Wiedergabe der Kopien konventionell auf Papier oder digital erfolgen soll, bleibt dem Budget der jeweiligen Institution überlassen.

Einen ausführlichen Punkt in der Besprechung nahmen Fragen zur *Vereinheitlichung des Kategorienschemas bzw. Konvertierungssystems* ein. Um einen *Verbundkatalog östliches Europa* in der gewünschten Form überhaupt zu ermöglichen, müssen länderübergreifend, gewisse einheitliche

Parameter vorhanden sein. Aus diesem Grunde wurde das - auch in den Folgekosten - äußerst kostengünstige sowie komfortabel nutzbare Bibliothekssystem *Allegro* (mit dem Zusatzmodul *Allegro-Hans* auch für Archivalien einsetzbar) empfohlen. Es böte - sofern ein entsprechender Filter für den Datenimport aus dem SWB nach *Allegro* vorhanden ist - etliche Erleichterungen für Personal und Nutzer. Letzterer könnte z. B. die nur noch elektronisch nachgewiesenen Neuzugänge systematisch recherchieren, ohne daß der SB Folgekosten durch die online-Suche im KVK bzw. im Heidelberger Bibliotheks-Informationssystem (Heidi) entstehen.

Dem Projekt der *Aufnahme von Landkarten in den Verbundkatalog (Altkartographie)* kommt zur Zeit eine besondere Dringlichkeit zu. Ausgehend von dem teilweise bedenklichen Erhaltungszustand der Landkarten der vertretenen Institutionen wird eine Digitalisierung dieser Bestandsgruppe angestrebt, um die Originale zu schonen. Voraussetzung hierfür ist allerdings die Katalogisierung der Karten, eine Aufgabe, die in der SB voraussichtlich für Mitte bis Ende 2003 eingeplant ist. Die Martin-Opitz-Bibliothek übernimmt die Digitalisierung. Gleiches trifft für Plakate, Veduten sowie evtl. Prospekte zu. Offen blieben Fragen der Verwertungsrechte, der Druckfähigkeit der digitalisierten Objekte, der Vergrößerungsfaktoren und der Finanzierung.

Einen führenden Anteil hat die SB in dem Nachweis von unselbständigen Werken (Zeitschriftenaufsätzen), allerdings mit der Einschränkung, daß diese genauso wenig wie Monographien verschlagwortet werden. Die *Inhaltserschließung* erfolgt lediglich über die Signatur bzw. die Systematikgruppe und nicht, wie vom VOE angestrebt, nach der Schlagwortnormdatei. Die derzeitige Planung des Verbundes sieht vor, daß die nächste Tagung im Oktober 2003 in Görlitz stattfinden wird.

*Christian Rother*

### Sektion Genealogie

Die Sektion Genealogie veranstaltete im Rahmen der Jahrestagung des AKSL zusammen mit den Germanisten und den Volkskundlern eine gemeinsame Sitzung. Für die Genealogen referierte Dieter Knall (Graz) über das Thema: *Zu den letzten alpenländischen Transmigrationen aus der Steiermark nach Siebenbürgen unter Maria Theresia*. Der Vortrag wird in der Zeitschrift *Siebenbürgische Familienforschung* (SF) abgedruckt. Dieses Thema wurde aufgegriffen, weil bisher über die Schicksale der letzten „Landler“-Zuwanderer, die in den Jahren 1773-1776 aus dem oberen steierischen Murtal nach Siebenbürgen deportiert wurden, bisher noch keine gesicherten Daten vorlagen. Der Autor hat jetzt darüber eine umfangreiche, gründlich recherchierte Arbeit veröffentlicht (*Dieter Knall, Aus der Heimat gedrängt*. Hg. Historische Landeskommission für die Steiermark. Graz 2002. 343 S. ISBN 3-901251-25-1).

Im Anschluß an die gut besuchten Vorträge wurde auch über die Landlermundart (Winfried Schabus, Wien), Hausbauformen (Franz Grieshofer, Wien) und Kleidertracht (Irmgard Sedler, Ludwigsburg) referiert. Weiterhin auf der Agenda der Sektion stehen folgende Themen: Wanderungsforschung, Ortsfamilienbuch, EDV-Genealogie, Kontakte, Datenaustausch, Inschriften, Familienwappen, Sammlungen, Veröffentlichungen, Organisation (Sektionsvorsitz).

Balduin Herter

### **Genealogentreffen in Gundelsheim**

Am 9. November 2002 fand in Gundelsheim ein weiteres Genealogentreffen mit über 30 Teilnehmern statt fanden sich ein. Das war ein deutlicher Ausdruck des Interesses und der Notwendigkeit, Fragen zu klären, weitere Forschungsmöglichkeiten zu erörtern, Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

Im Mittelpunkt standen: Das Ortsfamilienbuch von Hamruden und Katzendorf präsentiert von Harald Lienert und Michael Konnerth mit einem Bericht über den Stand von EDV-Programmen für die Genealogie (AHN-DATA und andere). Zentrales Anliegen ist: Vorhandenes Material zu erfassen und für die Zukunft zu sichern. Dazu gehört natürlich auch, es möglichst unverzüglich vielen Interessenten zugänglich zu machen. Moderne Formen der Datenerfassung, Sicherung und des Datenaustausches bestimmten weitgehend die Diskussion. Ein Team der Projektgruppe EDV-Genealogie bestehend aus Karl Bertleff, Josef Kraus, Paul Salmen, Michael Konnerth und Christa Tabara wird sich weiter koordinierend mit der Thematik befassen. Eine weitere Gruppe wird sich speziell dem Thema *Ortsfamilienbuch* widmen.

Im Verlauf der Tagung gab es eine Reihe von Informationen, woran Genealogen arbeiten, was neu vorliegt oder in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Werner Klemm informierte über den Fund der Sächsisch-Reener Matrikel und die Arbeit von Karl Zsigmond (Neumarkt a.M.) an einer Zweitaufgabe des Werkes von Ernst Wagner: *Nachkommen des Paulus Regius*, wobei es speziell zu Sächsisch Reener und Bistritzer Familien zahlreiche Ergänzungen geben wird. Die Teilnehmer erfuhren den Stand der begonnenen Digitalisierung der Schäßburger Matrikel durch Familie Peter, was eine sehr schwierige und langwierige Arbeit sein wird. Richard Ackner zeigte Bücher seiner *Familienbibliothek*, übergab eine gerade fertiggestellte Arbeit *Siebenbürger Sachsen im Adelsstand* zur Aufstellung in der Siebenbürgischen Bibliothek.

Die Suche nach einem neuen Sektionsvorsitzenden geht weiter, denn nach dem Tod von Prof. Dr. Paul Roth liegt der kommissarische Vorsitz wieder bei Balduin Herter.

R.A./B.H.

### **Neues Faltblatt der Sektion Genealogie**

Ein Informationsblatt mit den neuesten Daten über die Tätigkeit der Sektion Genealogie liegt vor und kann in der Geschäftsstelle des Arbeitskreises abgerufen werden. Ebenso Probenummern der *Siebenbürgischen Familienforschung*.

### **Förderer gesucht**

Im AKSL erledigen Mitglieder und Vorstand die vielfältigen Arbeiten ehrenamtlich. Gleiches gilt für die Sektionen und *nota bene* auch für die Genealogie. Es fallen allgemeine Kosten für Material, Porto, Gebühren, Beiträge an Arbeitsgemeinschaften an, die aufgebracht werden müssen. Es ergeht die Bitte an die Freunde der Familiengeschichte, mit finanziellen Zuwendungen die Arbeit der Sektion zu unterstützen.

## Sektion Schulgeschichte

Am 26. und 27. Oktober 2002 fand auf Initiative von Prof. Dr.h.c. Walter König die dritte Dokumentationstagung der Sektion Schulgeschichte des AKSL im Haus des Deutschen Ostens in München statt. In Anwesenheit von fast 40 interessierten Zuhörern und 11 Referenten wurden nicht nur Aspekte der Dokumentation siebenbürgisch-sächsischer Schulgeschichte diskutiert, sondern auch Vorhaben und Perspektiven der zukünftigen Arbeit der Sektion erörtert. Am Ende der Tagung übergab Prof. König die Leitung der Sektion aus Krankheitsgründen an Hans Gerhard Pauer. Der Wechsel in der Sektionsleitung kann nur erfolgreich sein, wenn alle aktiven Mitglieder ihr bisheriges Engagement beibehalten und bereit sind, als Multiplikatoren für die Belange der Sektion zu wirken, um für die Arbeit eine breitere und vor allem verjüngte Basis zu schaffen. Dieser Appell zur Mitarbeit ergeht besonders an Lehrer mit siebenbürgischen Wurzeln. Zu Werbe- und Informationszwecken soll zusätzlich ein Faltblatt entworfen werden.

Aus den Berichten der Heimatortsgemeinschaften ist bekannt, daß sich fast alle Ortschronisten im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten auch mit dem Kapitel Schulgeschichte befassen. Ihre Recherchen und Dokumentationsergebnisse im Bereich der Dorfschulen könnten die Arbeit der Sektion Schulgeschichte bereichern und erweitern.

Große Probleme für alle Forschungsarbeiten zur sächsischen Schulgeschichte erwachsen aus der Zeit nach 1945, zu der es zwar umstrittene Meinungen, aber kaum veröffentlichte und damit für alle zugängliche Quellen gibt. Auch hier bietet die Sektion Schulgeschichte Hilfestellungen an, denn nach dem Vorbild der *Quellen zur Geschichte der Siebenbürger Sachsen* von Ernst Wagner könnte anhand des schon gesammelten Materials die Herausgabe eines Quellenbandes zum Thema Schulgeschichte in Angriff genommen werden, der sich auf die Zeit nach 1945 konzentriert.

In letzter Zeit wächst auch in der deutschen Öffentlichkeit unter dem Einfluß der neueren Geschichtsforschung das Interesse an Regionalgeschichte und damit auch an der Schulgeschichte. Vor diesem Hintergrund plant die Sektion Schulgeschichte in den nächsten Jahren eine Brücke zu bundesdeutschen Jugendlichen zu schlagen und unter ihnen das Interesse an Siebenbürgen sowie an der Schule der Sachsen zu wecken. Die zahlreichen Schülerwettbewerbe nationaler und europäischer Behörden zum Thema Ost- und Südosteuropa bieten dazu nicht nur einen wertvollen Rahmen, sondern auch die notwendigen finanziellen Mittel (Förderwettbewerb *Junge Wege in Europa* der Robert-Bosch-Stiftung; Bundeswettbewerb *Begegnung mit Osteuropa* etc.).

In München tauchte auch die Frage nach dem Zugang zu den gesammelten Quellen, Nachlässen und Berichten zum Thema Schulgeschichte auf. Dazu wäre zu klären, ob es in Gundelsheim nicht eine Möglichkeit gibt, Materialien zur Schulgeschichte konzentriert zu sammeln und zu ordnen (allein die Ergebnisse der Dokumentation zur Geschichte der Bergschule, die vom Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Leverkusen durchgeführt wurde, umfassen



21 Ordner). Arbeitskräfte zur Durchführung dieser Anregung könnte das gleiche Gymnasium im Rahmen des verpflichtenden Betriebspraktikums zur Verfügung stellen.

Die Gespräche in München machten deutlich, daß einige Teilnehmer befürchteten, die Phase der Dokumentation sächsischer Schulgeschichte sei nach der nunmehr dritten Tagung zu diesem Thema abgeschlossen. Diese Befürchtungen sind unbegründet, denn das Sammeln, Erinnern und Aufschreiben soll auf jeden Fall weitergehen und den Schwerpunkt der nächsten Tagung bilden. Gerade die Ergebnisse der Münchener Tagungen, deren Motivationswert nicht verkannt werden darf, haben gezeigt, daß diese Quelle siebenbürgischer Schulgeschichte noch längst nicht erschöpft ist.

Hauptziel der Sektion Schulgeschichte bleibt somit das Bestreben, die von Prof. König initiierte Arbeitsrichtung fortzuführen. Das Mitmachen bei der Verwirklichung dieses Zieles ist der beste Dank, der dem Gründer der Sektion Schulgeschichte im Arbeitskreis für seine außerordentlichen Leistungen erbracht werden kann.

*Hans Gerhard Pauer*

### **Sektion Naturwissenschaften**

Das von der Sektion Naturwissenschaften erarbeitete Diskussionspapier für die Arbeit der nächsten Jahre wird aus Platzgründen erst in der nächsten Folge der „Mitteilungen“ abgedruckt.

### **Aus dem Förderverein**

Der Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek feierte im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 9. November 2002 im Festsaal auf Schloß Horneck sein zehnjähriges Jubiläum. In der gutbesuchten Versammlung resümierte der Gründungsvorsitzende und ehemalige Leiter der Bibliothek, Balduin Herter, die segensreichen Aktivitäten des Fördervereins. Hinzu zählen die Anschaffung von Gerätschaften, Büchern und Sammelobjekten sowie die anteilmäßige Förderung von Personalstellen. In heutiger Währung hat der Verein in den zehn Jahren an die 150.000 Euro eingeworben und für Vereinszwecke ausgegeben. Der Verein strebt mit seinen Mitgliederzahlen auf die 300 zu. Die Idee der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek wurde ebenfalls im Förderverein geboren und als „Geburtshilfe“ wurde ihr seitens des Fördervereins eine beträchtliche Summe übertragen. Nunmehr arbeiten Stiftung und Förderverein arbeitsteilig an einer großen Aufgabe, der Zukunftssicherung der Siebenbürgischen Bibliothek. Damit dieses gelingt, bedarf es weiterhin großer Anstrengungen.

### **Aus der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek**

Die Stiftung hat eine veränderte und verbesserte Auflage ihres Werbeblattes: *Die Stiftung braucht die Unterstützung aller Siebenbürger Sachsen!* mit anhängendem Zahlschein gedruckt. Darin sind knapp alle Informationen über den Zweck der Stiftung angeführt. Das Werbeblatt kann zum Verteilen an Angehörige, Freunde und Bekannte sowie für Heimatortsgemeinschaften oder regionale Gliederungen des Verbandes genutzt werden. Bestellungen in jedwelcher Höhe bitte an die Geschäftsstelle. Dieses Falblatt ist derzeit das wichtigste Informationsblatt der Stiftung.

Für Zuwendungen an die Stiftung gilt sofort nur noch das Konto 211 029 013 bei der Volksbank Oberberg (BLZ 384 621 35). Das Konto bei der Dresdner Bank Mosbach wurde aus Kostengründen aufgelöst.

### **Bitte ausstehende Rechnungen begleichen!**

Eine dringende Bitte an die Mitglieder unserer Vereine lautet: Bitte begleichen Sie ausstehende Rechnungen für Mitgliedsbeiträge, Zeitschriften und Bücher. Durch den Spenden- und Umsatzrückgang einerseits, gestiegene laufende Kosten andererseits sind die Finanzen derzeit derart knapp, daß jeder Pfennig zählt. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir noch im Dezember Mitteilungen über offene Posten versenden werden.

### **Buchangebote**

*Die angegebenen Mitgliederpreise gelten nur für Mitglieder des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde (Gewährung von 30% Rabatt durch die Auslieferer bei Bestellung über den AKSL). Buchtitel, die nicht im Böhlau Verlag oder im Verlag des AKSL erschienen sind, sind hier letztmals im Angebot.*

### **Weihnachtsangebote**

*(Diese Rabattpreise gelten nur bis 15. Januar 2003 und nur für Mitglieder.)*

⊗ Hans Meschendorfer: **Siebenbürger. Der Name und seine Träger in Europa vom 13. bis 17. Jahrhundert.** Im Buchhandel € 19,50, für Mitglieder jetzt nur € 7,-,-.

⊗ Hans Meschendorfer, Otto Mittelstraß u.a.: **Historisch-Landeskundlicher Atlas von Siebenbürgen, Gesamtpaket** mit Ortsnamenbuch, Topographie der Ortschaften, Übersichtskarten und Alten Karten (mit Beiheft). Im Buchhandel € 116,40, für Mitglieder jetzt nur € 15,-,-.

⊗ Dieter Kessler: **Die deutschen Literaturen Siebenbürgens, des Banates und des Buchenlandes von der Revolution bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (1848-1918).** Im Buchhandel € 65,-,-, für Mitglieder jetzt nur € 9,-,-.

⊗ **Reformation zwischen Ost und West. Valentin Wagners griechischer Katechismus (Kronstadt 1550).** Bearb. Andreas Müller. Im Buchhandel € 38,50, für Mitglieder jetzt nur € 9,-,-.

### **Auslieferung unmittelbar vor Weihnachten:**

⊗ Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 26: Friedrich Umbrich (aufgezeichnet von Anna M. Wittmann): **Alptraum Balkan. Ein siebenbürgischer Bauernsohn im Zweiten Weltkrieg (1943-1945).** Ca. 350 Seiten, Abb. Im Buchhandel € 30,50, für Mitglieder € 21,35. (*Böhlau*)

⊗ Gernot Nussbächer: **Beiträge zur Honterus-Forschung 1966-1989.** 270 Seiten, Abb. Im Buchhandel € 9,80, für Mitglieder € 6,86. *Mitglieder des Fördervereins der Siebenbürgischen Bibliothek und der HOG Kronstadt erhalten diesen Titel als Weihnachtsgabe!*

### Weitere Angebote:

- ⊗ Paul Niedermaier: **Städtebau im Mittelalter. Siebenbürgen, Banat, Kreischgebiet 1242-1347.** [= Bd. 2] 296 Seiten, über 200 Abb. Im Buchhandel € 35,50, für Mitglieder € 24,85. (Böhlau)
- ⊗ Studia Transylvanica 28: Edit Szegedi: **Geschichtsbewußtsein und Gruppenidentität Die siebenbürgisch-sächsische Historiographie zwischen Barock und Aufklärung.** 450 Seiten. Im Buchhandel € 46, für Mitglieder € 32,20. (Böhlau)
- ⊗ Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 25: Karl Ungar: **Die Alpenflora der Südkarpathen.** (Nachdruck der Ausgabe Hermannstadt 1913.) **Festgabe für Heinz Heltmann zum 70. Geburtstag,** hg. von Hansgeorg von Killyen und Hermann Schobel. 108 Seiten, 24 Farbtafeln. Im Buchhandel € 29, für Mitglieder € 20,30. (Böhlau)
- ⊗ Gerald Volkmer: **Das Fürstentum Siebenbürgen 1541-1691.** Außenpolitik und völkerrechtliche Stellung. 2002. 242 Seiten. Im Buchhandel € 9,80, für Mitglieder € 6,86. *Sofort lieferbar.*
- ⊗ Rosemarie Hochstrasser: **Die siebenbürgisch-sächsische Gesellschaft in ihrem strukturellen Wandel 1867-1992.** Unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Hermannstadt und Brenndorf. 2002. 264 Seiten. Im Buchhandel € 19,--, für Mitglieder 13,30 [ab Januar 2003 wieder lieferbar].
- ⊗ Ulrich Andreas Wien: **Friedrich Müller-Langenthal. Leben und Dienst in der Evangelischen Kirche in Rumänien im 20. Jahrhundert.** 2002. 340 Seiten [Erg. Neuauflage von Studia Transylvanica 25]. € 15,--, für Mitglieder 10,50. *Sofort lieferbar.*
- ⊗ Mihaela Cosma: **Sächsische Presse und Revolution in Siebenbürgen 1848/1849.** 447 Seiten. 2002. Im Buchhandel € 15,--, für Mitglieder € 10,50 [ab Januar 2003 wieder lieferbar].
- ⊗ Vasile Ciobanu: **Contributii la cunoasterea istoriei sasilor transilvaneni 1918-1944.** 470 Seiten. Für Mitglieder € 25,--. *Sofort lieferbar.*
- ⊗ Angelika Schaser: **Reformele iosefine în Transilvania si urmarile lor in viata sociala. Importanta edictului de concivilitate pentru orasul Sibiu.** 303 Seiten. Für Mitglieder € 10,--. *Sofort lieferbar.*
- ⊗ **Denkmaltopographie Siebenbürgen,** Bd. 4 (Kreis Mieresch) Teilband 1: **Stadt Schäßburg.** 238 S., ca. 500 Abb. Im Buchhandel € 24,50, für Mitglieder € 17,15. *Sofort lieferbar.*
- ⊗ Annett Müller: **Abschied in Raten. Vom Neuen Weg zur Allgemeinen Deutschen Zeitung für Rumänien. Der Wandel der Zeitung nach der massenhaften Auswanderung der Deutschen aus Rumänien.** 297 Seiten. Im Buchhandel € 14,80, für Mitglieder € 10,36. *Sofort lieferbar.*
- ⊗ Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt, Band 3: **Inschriften der Stadt Hermannstadt aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit.** Bearbeitet von Ioan Albu. 62, 344 Seiten, ca. 120 Abb. Im Buchhandel € 30, für Mitglieder € 21 [ab Januar 2003 wieder lieferbar].

⊗ Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt, Band 8/2: **Annales Ecclesiastici [Burzenländer Kapitelsprotokolle 1531-1763]**. Bearb. von Julius Gross, durchges. von Gernot Nussbächer, hg. von Elisabeta Marin. 524 Seiten. Im Buchhandel € 47, für Mitglieder € 32,90. *Sofort lieferbar.*

### Aufruf zur Subskription

**Der Siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt (1849-1949).** Jubiläumsband 1999. Hg. von Heinz Heltmann und Hansgeorg von Killyen. 360 Seiten. Subskriptionspreis letztmalig verlängert bis Mitte Januar 2003: nur € 14 (danach im Buchhandel € 22,50).

### Einladung zur Bestellung:

⊗ Studia Transylvanica 29: Sorin Mitu: **Die ethnische Identität der Siebenbürger Rumänen. Eine Entstehungsgeschichte.** (Aus dem Rumän. von Edit Szegedi.) Im Buchhandel € 54,--, für Mitglieder € 37,80. *Auslieferung März 2003 (Böhlau).*

⊗ Studia Transylvanica 30: Lucian Boia: **Geschichte und Mythos. Zur Gegenwart des Vergangenen in der rumänischen Gesellschaft.** (Aus dem Rumän. von Annemarie und Horst Weber.) Im Buchhandel € 33,90, für Mitglieder € 23,73. *Auslieferung März 2003 (Böhlau).*

⊗ Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt 2: **Handel und Gewerbe in Hermannstadt und in den Sieben Stühlen 1224-1579.** Hg. Monica Vlaicu. Ca. 500 Seiten. Im Buchhandel € 37,--, für Mitglieder € 25,90. *Auslieferung Februar 2003.*

⊗ Hermann Fabini: **Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen (Bd. 1).** 3., überarb. Aufl. 912 Seiten, ca. 1300 Abb. Im Buchhandel € 89,--, für Mitglieder € 62,30. *Auslieferung Februar 2003.*

⊗ Christian Rother: **Siebenbürgen und der Buchdruck im 16. Jahrhundert.** Mit einer Bibliographie und einem Geleitwort von Peter Vodosek. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2003 (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Bucharchiv München 71), 440 Seiten, zahlr. Abb., Preis € 98,--. Bestellungen bitte über den Buchhandel (ISBN 3-447-04630-9).

⊗ Martin Bottesch, Franz Grieshofer, Wilfried Schabus, **Die siebenbürgischen Landler. Eine Spurensicherung.** 2 Bände, 967 Seiten, Böhlau Verlag Wien. Preis € 169. *Bestellungen bitte über den Buchhandel, sofort lieferbar.*

**Publikationen des Arbeitskreises und zu siebenbürgischen Themen finden Sie auch unter [www.boehlau.de](http://www.boehlau.de) sowie unter [www.siebenbuergen-institut.de](http://www.siebenbuergen-institut.de). Online-Bestellmöglichkeiten werden derzeit vorbereitet.**

## Spendenlisten

Die unter dem Dach des Siebenbürgen-Instituts zusammengefaßten Institutionen bestreiten einen nicht unbeträchtlichen Teil ihrer Aufgaben durch freiwillige Zuwendungen von Freunden und Förderern. Allen Stiftern und Schenkern ein herzliches Dankeschön dafür! Vieles könnte ohne diese Hilfe und diese Unterstützung nicht gemacht werden. Zahlreich wie immer sind die Sachspenden an Bibliothek und Archiv. Nur wenig von den Neuzugängen (jährlich rund 3000 Titel!) ist meist durch die vom Förderverein bereitgestellten Mittel gekauft worden, vieles wurde kostenlos überlassen. Wie andernorts auch, sind die Spenden und finanziellen Zuwendungen an die verschiedenen Einrichtungen in diesem Jahr erheblich unter dem Niveau der Vorjahre. Dies hat vor allem mit der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Lage in Deutschland zu tun, zum anderen mit der Gewöhnung an die neue Währung, die noch sehr zögerlich ausgegeben wird. Wir hoffen, daß dieser Einbruch nicht von Dauer ist und bald wieder das gewohnte Maß erreicht wird.

### Spenden von Schriftgut an Bibliothek und Archiv (II. und III. Quartal 2002)

Peter Hüttel, Mechernich; Michael Galz, Gundelsheim; Johann Adami, Hirschlanden; Carmen Enkelhardt, Karlsruhe; Juliana Stirner, Heilbronn; Prof.Dr.Dr.Dr.h.c.mult. Harald Zimmermann, Tübingen; Georg Breckner, Vorchdorf; Dr. Otto Wilhelm Jakobs, Mannheim; Ursula Galsterer, Bad Rappenau; Dr. Carl Cramer, Bonn; Rosi Gross-Klöck, Bad Säckingen; Daniel Schobel, Wiehl; Rosemarie Nerlinger, Kappelrodeck; Uwe Konst, Mainz; Berta Ludwig, Augsburg; Karl Dendörfer, Stuttgart; Nils Mazgareanu, Nürnberg; Prof. Dr. Erika Dinkler von Schubert, Heidelberg, Helga Wlassak, Gundelsheim; Christian Lucian Hamsea, Erlangen; Peter Hedwig, Erlangen; Ruth Czetto, Lauffen; Richard Ackner, Neubrandenburg; Dr. Karlfritz Leonhardt, St. Jean de Sixt/F; Gernot Nussbächer, Kronstadt; Michael Glatz, Heilbronn; Wolfgang Meschendorfer, Coesfeld; Samuel Liebhart, Homburg; Ilse Klee, Obersee; Olga Chrestel, Pforzheim; Christa Schenker, Heilbronn; Gisela Haltrich, Leer; Dipl. Ing. Horst Fleischer, Lauffen; Marianne Wonner, Rimsting; Landeskonsistorium der Evangelischen. Landeskirche, Hermannstadt; Cornelia Schwartz, Eppingen; Arnold Glaser; Dieter Schlesak, Camaiore/Italien; Dirk Moldt, Berlin; Dr. Günther H. Tontsch, Hamburg; Nils Mazgareanu, Nürnberg; Burzenländer Blaskapelle, Kronstadt; Wort & Welt & Bild-Verlag, Dresden; ADZ-Verlag, Bukarest; Dr. Edith Konradt, Geretsried; Michael Hügel, Speyer; Rolf Ohnweiler, Reutlingen; Emmi Plückhahn, Berlin; Mihaela Grancea, Hermannstadt; Dr. Meinolf Arens, München; Johanna Törner, Forchtenberg; Mathias Pelger, Crailsheim; Michael Weiss, Nürnberg; Thomas Sindilariu, Hermannstadt; Aldus Verlag, Kronstadt; Dr. Harald Roth, Mosbach; Andreas Steinhauser, Gundelsheim; Gerda Sontag, München; Prof. Dr. Horst Schuller-Anger, Hermannstadt; Petronela Avram, Mediasch; Michael Hartig, Wiehl; Peter Fuhrmann, Wiesbaden; Richard Ackner, Neubrandenburg; Konrad Klein, Gauting; Sándor Vogel, Budapest; Christian Reinerth, Heilbronn; Gyula Kristó, Szeged; Udo Acker, München; Dr. Zsolt Bottlik, Budapest; Dr. Michael Kroner, Nürnberg; Peter Hedwig, Erlangen; Günther Folberth, Heilbronn; Eugen Langstein, Heilbronn; Horst Bonfert, Karlsruhe; Friedrich Umbrich, Edmonton; Friedrich Engelbert, Schleusingen; Gerald Volkmer, Nieder-Olm; Dr. Michael Weithmann, Passau; Werner Bonfert, Hirschberg; Dr. Ulrich A. Wien, Landau; Prof.Dr. Konrad Gündisch, Oldenburg; Walter Klemm, Geretsried; Günther Ott, Köln; Dr. Alfred Schuster, Clausthal-Zellerfeld; Balduin Herter, Mosbach; Jutta Fabritius, Baden-Baden; Erich Türk, Klausenburg; Gustav Servatius, Freiburg i.Br.;

Irmgard Sedler, Kornwestheim; Marius Tataru, Heilbronn; Birgit Fernengel, Nürnberg; Edition Tertium, Bietigheim-Bissingen; Haus Schön, Berlin; Katharina Müller, Ludwigsburg; Erich Hotz, Traun-Oedt; Oskar Schulz, Gundelsheim; Prof. Dr. Eugène van Itterbeek, Hermannstadt; Hermann Schobel, Höchberg; Victor Baron de Coroianu, Meckenheim/Bonn; Helmut Seiler, Remseck; Prof. Dr. Viorel Roman, Bremen; Nándor Bárdi, Solymár; Frieder Latzina, Karlsruhe; Pierre de Trégomain, Paris; HOG Heltau; Robert Born, Berlin; Gerda Sontag, Gundelsheim; Maria Rohwer, Stuttgart; Dr. Lore Poelchau, Schondorf.

<p><b>Spenden an den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde Januar bis Oktober 2002</b></p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Simon Acker, Wiesbaden, € 51,13; Erna Zerelles, Stuttgart, € 51,13; Richard Weisskircher, Köln, € 20; Hans-Christof u. Angela Rupprecht, € 10,23; Dr. Robert Offner, Speichersdorf, € 5; Margarete Reich, € 20; Gottfried Binder, Schlangen, € 50; Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, € 75; Kinga German, Baden-Baden, € 30; Katharina Kühbauch, Plankstadt, € 50; Lutz Rosenthal, Korntal, € 50; Hans Löw, Gernsheim, € 18; Martin Bartesch, Stuttgart, € 18,50; Franz R. Schullerus, Wallhausen, € 50; Daniel Schuster, Lohr a. Main, € 7,94; Werner H. Buhn, Freiburg, € 8; Alfred Leonhardt, Emlichheim, € 8; Heinrich Lukesch, Königsbrunn, € 18; Brigitte Orendi, Leutenbach, € 8,50; Udo W. Acker, Grafing, € 3,50; Walter Gunne, Hanau, € 18,50; Matthias Grum, Langenzenn, € 18; Walter Strauß, Donaueschingen, € 3,28; Herta Liebhart, Ravensburg, € 28,50; Ernst Graef, Wiehl, € 70; Dieter Ganzert, Ismaning, € 200; Günter Czernetzky, München, € 8,50; Alexander Balint, München, € 18; Karl-Heinrich u. Ingeborg Galter, Kaufbeuren, € 20; Elvira Ruth Wagner, Wehrheim, € 500; Jörg Scheeser, Hartmannsdorf, € 8,50; Dr. Erhard Schwarz, € 50; Prof. Dr. Hermann u. G. Gross, Gauting, € 50; Michael Gondosch, Bad Vilbel, € 18,50; Ingmar u. Angelika Brandsch, Maulbronn, € 8,50; Dietmar Gärtner, Ober-Ramstadt, € 8,50; Prof. Dr. Uwe Grün, Bergisch Gladbach, € 79,81; Rüdiger Schiel, Gunzenhausen, € 8,50; Christian Ungureanu, München, € 8,50; Susanne von Schießl, Regensburg, € 7,94; Walter u. Brigitte Schiel, Gunzenhausen, € 7,94; Renate Petrovsky, Heidelberg, € 30; Dora Witting, Puchheim, € 30; Virgiliu Noel Petala, Neufahrn, € 50; Dr. Werner u. Brigitte Klein, Innsbruck, € 100; Georg Breckner, Vorchdorf, € 30; Hans Orendi, Mülheim, € 18,50; Michael Hartmann, € 49,80; Gert u. Maria Letz, Geretsried, € 90; Anna Zell, Rimsting, € 10; Georg Schunn, Carlsberg, € 8,50; Alfred Kuwer, € 20; Dr. Ruth Fabritius, Bonn, € 12,68; Dr. Christian u. Gertrud Weiss, Tübingen, € 50; Matthias Grum, Langenzenn, € 20,32; Johann Rührig, Zeil a. Main, € 16,68; Dr. Erwin u. Elfriede Roth, Rimsting, € 54,55; Aglaya Strauß, Donaueschingen, € 3,38; Zeidner Nachbarschaft, Anneliese Schmidt, € 1.773; Dorfgemeinschaft der Brenndörfer, € 25,56; Waltraud und Peter Conrad, Bad Homburg, € 50; Emma Binder, Taufkirchen, € 5; Dietrich u. Marianne Wagner, Tamm, € 6,70; Gundeline Schodl, € 20; Anna Janesch, Wiehl, € 16,70; Dr. Otto Erich Bänder, Schwalbach, € 20; Daniel Schobel, Wiehl, € 15; Herta Lang, € 15; Rosita Schill, € 10; Ingrid Koch, Eschborn, € 43,50; Ernst Ehrlich, Nürnberg, € 5,80; Eva Fabritius, € 10; Klausotto Csallner, Oberhaching, € 18,50; Horst Köllner, € 10; Werner Bonfert, Groß-Sachsen, € 50; Hans Hermannstädter, € 5,30; Dr. Günther Tontsch, Hamburg, € 500; Peter Roth, München, € 50; Edeltraut Ackner, Würzburg, € 24,61; Gert Letz, Geretsried, € 25; Dr. Hans Markus, Aichwald, € 50; Jürgen Schlezack, Berlin, € 50; Hansotto Drottloff, Alzenau, € 5; Dora Witting, Puchheim, € 15; Hilde Braedt, Korntal, € 20; Heinrich Phleps, Bad Überkingen, € 25; Georg Burz, Heilbronn, € 10; Julius-Miklós Szöllösi, Worpswede, € 25; Ragna Heinemann, Aachen, € 110; Rolf Brotschi, Remshalden, € 10; Hatto Scheiner, Münster, € 50; Erwin Krich, Stuttgart, € 8,50; Albert Fabritius, Beuren, € 50; Bruno Sift, Mülheim, € 13,50; Hans-Udo Krasser, Heidelberg, € 20; Gerhard Dick, Ulm, € 50; Ernst Graef,

Wiehl, € 30; Detlev von Larcher, Weyhe, € 100; Prof. Dr. Wilfried Heller, Göttingen, € 100; Marianne Herter, € 50; Christel Preu-Scholtes, Altdorf, € 25; Dr. Roland Phleps, Freiburg, € 50; Dr. Harald u. Heike Roth, Mosbach, € 25; Rolf Ohnweiler, Reutlingen, € 250; Miklos Szöllösi, Worpsswede, € 25; Egon Hienz, Baldham, € 10.

**Spenden zugunsten des Nordsiebenbürgisch-Sächsischen Wörterbuchs:** Ilse Schliessleder, Salzburg, € 25,56; Landsmannschaft, Ried, € 40; Landsmannschaft, Woellstein, € 100; Siebenbürger Nachbarschaft (o.O.), € 364; Verein der Siebenbürger Sachsen, Wien, € 194; Helgard von Werden, Nürnberg, € 250; Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, € 50.

**Spenden an den Förderkreis Evang. Kirchenarchive in Siebenbürgen:** Dr. Wolfram Theilemann, Hermannstadt, € 300; Daniel Ursprung, Zürich, € 96,50; Dr. Günther Schödl, Falkensee, € 50; Dr. Rainer Kramer, Hermannstadt, € 150.

**Statt Blumen aufs Grab von Hanni Orendi von Freundinnen:** Hermine Höchsmann, € 100.

### Spenden an den Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat

Belzer, Stadtoldendorf, € 25; Klein, € 4; Ziegler, Bonn, € 6; Csallner, Lauffen, € 35; Nerlinger, Kappelrodeck, € 30; Hochbauer, Rothenburg, € 28; Aurel Murarin, Ingolstadt, € 60.

**Spenden zugunsten der Restaurierung der Repser Orgel:** Ernst Leonhardt, € 100; Horst Gehann, € 100; Daniel Rueeg, Affoltern, € 830.

### Spenden zugunsten der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek (Jan. bis 8. Okt. 2002)

Richard Ackner, Neubrandenburg, € 33,80; Roland Albert, Wien € 20; Elvine Anders, Starnberg, € 130; Friedrich u. Christa Andree, Heilbronn, € 30; Kurt Barthmus, Heilbronn, € 25; Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, € 80; Helga u. Peter Bitto, Lauffen, € 15; Leonore Blickling, € 50; Dr. Peter Boeck, € 60; Marie Boske, € 15; Friedrich Breckner € 34; Melitta Capesius, Ludwigsburg € 20; Ruth und Ernst Dengel, € 15; Michael u. Regina Edling, Ostfildern, € 25; Erwin u. Roswitha Etter, Heilbronn, € 50; Eva Fabritius, Lauffen, € 200; Hermann u. Christi Fabritius, Lauffen, € 20; Dieter u. Elisabeth Folberth, Heilbronn, € 20; Günther u. Marianne Folberth, Heilbronn, € 15; Gertrud Fröhlich, Gundelsheim, € 10; Michael u. Ilse Galz, Gundelsheim € 30; Gerhard u. Anna Girscht, Erlangen, € 30; Ernst Graef, € 25; Peter Gross, Geretsried, € 25; Theresia Gross, Stuttgart, € 6; Johannes u. Gertrud Hager, Heiligenstadt, € 80; Gerhard Halter, Bad Rappenau, € 25; Rosa Hensel, Fürstenfeldbruck, € 100; Kurt Herbert, Salach, € 71; HOG Agnetheln, Nordheim, € 250; Meike Hoheisel, € 100; Dr. Norbert Höser, Windischleuba, € 9; Gerda Jakobi, Heilbronn, € 20; Dr. Franz Josef, Reinhardshagen, € 20; Renate Kaiser, München, € 20; Hedwig Kellner, Nürtingen, € 25,56; Hans Kessler, Aalen € 20; Gertrud Kimm, Nussloch, € 40, Prof. Dr.h.c. Walter König, Reutlingen, € 110; Uwe Konst, Mainz, € 192; Eugen u. Gerda Kulin, Tuttlingen, € 10; Landsmannschaft, Kreisgruppe Rosenheim, € 50; Landsmannschaft (o.O.), € 44,50; Lauffener Kränzchen, € 120; Annemarie Leonhardt, Nordheim, € 50; H. Mesch, Landsberg, zum Gedenken an E. Binder, € 20; Marianne Möckesch, Tiefenbronn, € 30; Anneliese Nietsch, Eschborn, € 50; Alexander Peter, Weinsberg, € 5; Ilse Philippi, Limburg € 30; Dr. Christian Phleps, Nürtingen, € 20; Ursula Quirrbach, Insbruck, € 100; Otto Ratsch, € 25; Dr. M. Reif, Neuenstein, € 20; Dr. Lutz u. Gerda Rosenthal, Korntal, € 50; Selma Roth, Heilbronn, € 20; Otto Scheiner, Leichlingen, € 100; Annemarie Schiel, Herrsching, € 50; Margarethe Schiffbäumer, Gundelsheim, € 50; Renate Schmid-Stanescu, Hamburg, € 511; Spender unbekannt, € 195; Dr. Arno Steilner, Bietigheim, € 30; Günther Thiess, Heilbronn, € 25; Landsmannschaft, Kreisgruppe Ludwigsburg, € 11; Elfriede Wagner, Werheim, € 50;

Kurt u. Gudrun Wagner, Heilbronn, € 100; Adele Warga, Ostfildern, € 25; Dora Witting, München, € 20; Helmut u. Johanna Zerbes, Heilbronn, € 25; Erna Zerelles, Stuttgart, € 251; Hans u. Margarethe Zikeli, Bietigheim, € 20; Angela Zorn, € 25; Hans Zultner, Heilbronn € 10.

<b>Spenderliste Stiftung Siebenbürgische Bibliothek (Januar – Oktober 2002)</b>
-------------------------------------------------------------------------------------

Brigitte und Helmut Wester, Euskirchen, € 255,65; Klaus Dieter Schobel, € 20,45; Simon Acker, Wiesbaden, € 30,68; Landsmannschaft, Kreisgruppe Lörrach, € 1.278,23; Samuel Feyri, München, € 15,34; Hans Gerhard Löw, Gernsheim, € 15,34; Adolf Hartmut Gärtner, München, € 25,56; Dr. Werner Hans Buhn, Freiburg, € 1.022,58; Edeltraut Ackner, Würzburg, € 25; Kreisgruppe Schwäbisch Gmünd, € 153,39; Richard Weißkircher, € 10; Otto Liess, € 25; Maria und Erwin Heltmann, € 15; Erwin Etter, Heilbronn; € 25; Jürgen Schlezak, Berlin, € 65; Ange Strake, Kaufbeuren, € 60; Hermann Binder, Rastatt, € 25; Dr. Hans Markus, Aichwald, € 50; Werner Bonfert, Hirschberg, € 250; Anita und Hans Grieder Schaser, Aystetten, € 50; Gretel und Georg Krauss, Mühlheim/M., € 50; Marie-Luise und Prof.Dr. Wilfried Heller, € 50; Jürgen Beer, € 50; Marianne Schiffbäumer, Heilbronn, € 25; Agnetha und Heinrich Lukesch, Königsbrunn, € 50; Hans Gerhard Löw, Gernsheim, € 20; Ernst Graef, Wiehl, € 50; Gertrud und Michael Mildt, Köln, € 10; Meta Phleps, Nürtingen, € 1.000; Maria und Erwin Heltmann, € 15; Dr. Kurt Müller, Weil der Stadt, € 15; Regina und Michael Edling, Ostfildern, € 25; Dr. Erhard Schwarz, Traunreut, € 50; Christl Preu, Altdorf, € 50; Ingeborg und Karl Heinrich Galter, Kaufbeuren, € 20; Annemarie Schiel, München, € 25; Friedl Kindl, Korntal-Münchingen, € 100; Karin Bertalan, Öhringen, € 20; Meta Wittenberger, Hamburg, € 500; Gerhard Dick, Ulm, € 50; Dr. Ekkehard Hallensleben, Bonn, € 50; Annemarie und Michael Wagner, Baiersbronn, € 100; Friedl Kindl, Korntal-Münchingen, € 400; Eva Szlosbaytel, Wien, € 5; Prof. Dr.Dr.Dr.h.c.mult. Harald Zimmermann, Tübingen, € 50; € Friedl Kindl, Korntal, € 300; Ragna Heinemann, Aachen, € 110; Prof. Dr. Richard Zintz, Bremen, € 1.010; Elga und Hildor Gündisch, € 30; Marianne Schiffbäumer, € 25; Landsmannschaft (o.O.), € 153; Dr. Susanne Dammer, € 100; Horst Fleischer, € 50; Christl und Markus Janesch, € 50; Hans Peter Böhm, € 10; Dr. Alexander Munteanu, € 20; Waltraud und Raimar Binder, € 50; Roswitha und Otfried Fröhlich, € 50; Roswitha Albrich, € 10; Ursula Nechit, € 20; Renate und Walter Klemm, € 50; Ernestine Lingner, € 20; Ernst Graef, Wiehl, € 50; Grete Preidt, Oldenburg, € 127,82; Siebenbürgischer Frauenverein, Wiehl, € 300; Landsmannschaft (o.O.), € 40; Zeidner Nachbarschaft, € 40; Gertrud Mildt, Heilbronn, € 10; Kurt Maurer, Stutensee, € 50; Rosemarie und Hermann Riemesch, Neuried, € 100; Klaus Fograscher, Regensburg, € 25; Horst Kreuzer, Weinheim € 15; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken, € 200;

**Zum Gedenken an Berta Braun:** Wilhelm Georg Hietsch, St. Augustin, € 25.

**Zum Gedenken an Dr. Kasimir von Schießl:** Susanne von Schießl, Regensburg, € 1000.

**Zum Gedenken an Friedrich Ackner:** Richard Ackner, € 50.

**Zum Gedenken an Dipl.-Landw. Stefan Rothmann:** Dr. Gernot Rothmann, Lüdenscheid, € 500.

**Zum Gedenken an Katharina Binder:** Sara Wagner, € 20; Katharina Schobel, Gummersbach, € 20; Erna und Gerhard Hietsch, Siegburg, € 20; Anna Pulkrabek, € 25; Maria Gagesch, € 100; Robert Kerker, Eggenstein, € 20; Katharina Hietsch, St. Augustin, € 50; Mitarbeiter Siebenbürgen-Institut, € 60; Erika Bielz, Gummersbach, € 50; Maria und Martin Gross, Hückeswagen, € 30; Walter Hietsch, Bergneustadt, € 10; Katharina und Ioan Opatchi, Ennepetal, € 20; Katharina Krempels und Agnetha



Göldner, Hamburg, € 100; Ilse Depner, Ennepetal, € 50; Elfriede und Balduin Herter, Mosbach, € 50, Dr. Harald und Heike Roth, Mosbach, € 80; Angelika und Bern Brenner, Hanau, € 30; Michael Arz, Ennepetal, € 30; Werner Michael Schuster, € 30; Hans Günther Opatzki, € 30; Dr. Ulrich. A. Wien, Landau, € 127,50; Horst Peter Depner, Freiburg i. Br., € 50; Sybille und Ferdinand Babiak, Gummersbach, € 20; Christine und Martin Lurtz, Gäufelden, € 20; Christa und Hans Binder, Mettmann, € 25; Ilse Brebeck, Wuppertal, € 10; Johann Zultner, € 20; Heidi Sandner, Weißenohe, € 20; Maria Scheipner, € 20; Katharina und Georg Zultner, € 15; Nils H. Mazgareanu, Nürnberg, € 15.

**Zum Gedenken an Johanna Orendi:** Herbert Binder, € 15, Reinhard Lang, € 25; Konrad Sanchen, € 25; Helmut Schwarz, € 50; Manfred Werner, € 50; Brigitte Orendi, € 390; Anneliese Orendi, € 25; Dr. Franz-Reimer Schullerus, € 40; Fritz Glaetzer, € 20; Dres.Heinke und Werner Klemm, Detmold, € 50; Jutta und Viktor Bonfert, € 15; Maria und Dr. Wolfgang Jekeli; Dietrich Schullerus, € 25; Udo Rastel, € 20; Helga Messe, € 30; Gottfreid Sanchen, € 50; Antje und Rüdiger Sanchen, € 20; Hermann Schobel, € 25.

**Anläßlich des Geburtstages von Dagmar Schramm-Gruber:** Gudrun und Albert Metz, € 51,13; Elisabeth und Engelbert Heck, € 25, Luise Diller, € 25,56; Cornelia Jordan, € 25,56, Jürgen Glückert, € 100; Gerda Lurtz, € 10,23; Prof. Dr. Graf von Nayhauss, € 25,56; Ruth Czetto, Lauffen, € 51,13; Eva Semp, Oberstdorf, € 30.

**Anläßlich des Kronenfestes:** Pfarramt St. Andreas Augsburg, € 150.

*Lücken oder Fehler in den Spendenlisten bitte der Geschäftsstelle melden. Danke!*

### **Herzlichen Dank für alle Spenden!**

Diesmal ist es uns ein besonderes Anliegen, uns für die Spenden, die uns in den letzten Monaten erreicht haben, herzlich zu bedanken. Seit rund einem halben Jahr ist jeder Monat von Neuem eine Gratwanderung, da alle Konten regelmäßig auf Null und auch darunter fielen. Deswegen waren diese Zuwendung diesmal noch wichtiger als sonst. Der Jahresabschluß jedenfalls wird mit einer ziemlich glatten Null erfolgen, also ohne roten Zahlen, da alle denkbaren Notbremsen noch rechtzeitig gezogen werden konnten.

Da der Stau an Neuerscheinungen nun abgebaut ist und allmählich Erlöse eingehen und in der Hoffnung auf wieder steigende Umsätze im kommenden Jahr sowie auf eine Reduzierung der Verwaltungsausgaben steht für 2003 zu erwarten, daß sich die Finanzlage etwas entspannter gestalten wird. Ohne die entlastende Unterstützung des Fördervereins der Bibliothek und der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek wäre die Aufrechterhaltung der Institutstätigkeit jedenfalls mit Abstand nicht in diesem Umfang möglich.

Nachdem das Institut bereits seit Oktober 2002 einen Mitarbeiter wegen des Auslaufens einer Projektförderung nicht weiter beschäftigen konnte, steht für 2003 zu befürchten, daß weitere Stellen nicht gehalten werden können oder zumindest mittelfristig unterbrochen werden müssen. Die bevorstehende Anbindung des Siebenbürgen-Institus an die Universität Heidelberg wird die Aussichten auf die Fortführung oder Neugewährung von Förderungen freilich verbessern, doch wird auch dies nicht nahtlos erfolgen können. Wir werden die Mitglieder und Nutzer auf dem Laufenden halten. *Die Geschäftsstelle*

### **Neue Kooperationsvereinbarungen**

Das Siebenbürgen-Institut konnte jüngst zwei weitere Kooperationsvereinbarungen abschließen, und zwar mit dem

- **Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (IKGS), München** (vormals Südostdeutsches Kulturwerk), und mit dem
- **Ungarischen Institut, München (UIM).**

Beide Institute haben im Vorfeld grundlegende Umstrukturierungen im Sinne einer intensiveren Einbindung in die Wissenschaftslandschaft erfahren, beide verfügen jetzt über die jeweilige wissenschaftliche Tätigkeit begleitende Kuratorien. Die schon lange bestehenden Beziehungen der beiden Institute mit Gundelsheim werden auf der neuen Grundlage in einzelnen Punkten intensiviert, so etwa mit dem IKGS bei der gemeinsamen Durchführung eines zeitgeschichtlichen Forschungsprojekts und mit dem UIM beim Abschluß des Handbuchs der Historischen Stätten Siebenbürgen und bei der Veranstaltung einer gemeinsamen Tagung Mitte November 2003 in München.

Die Direktoren beider Institute, Dr. Krista Zach beim IKGS und Dr. Zsolt K. Lengyel beim UIM, sind übrigens gewählte Vorstandsmitglieder des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde.

### **Jahresversammlung 2003 in Schengen/Luxemburg**

Die nächste Jahresversammlung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde wird vom 12. bis 14. September 2003 in Schengen im Dreiländereck Luxemburg/Deutschland/Frankreich stattfinden. Zu diesem Zweck wurde das umfangreich renovierte Begegnungs- und Bildungszentrum „Schengener Schlass“ (Schloßturm von 1390, Barockgarten) reserviert, das in seinen drei Häusern Tagungsräume und günstige Unterkunft bietet (z. B. EZ zwischen € 20 und 46). Das Programm sieht nach der Anreise bis Freitagabend am Samstagvormittag, 13. September, Arbeitssitzungen der Sektionen (u.a. Genealogen) bzw. alternativ eine Exkursion ins 30 km entfernte Luxemburg sowie am Nachmittag die Mitgliederversammlung, einen Festvortrag und abends ein geselliges Beisammensein vor. Am Sonntagvormittag wird in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, den Geschichtsfreund Letzeburg und der Association Luxembourgeoise de Généalogie et d'Héraldique, eine weitere Exkursion angeboten, voraussichtlich in die Stadt Vianden. Wir bitten Mitglieder und Interessenten, sich diesen Termin vorzumerken und sich ggf. schon jetzt anzumelden. Die komplette Einladung kommt in Folge 1/2003 der „Mitteilungen“.

### **Gesamtregister der alten Vereinsperiodika**

Wie bereits einmal angekündigt, wird im Siebenbürgen-Institut derzeit das Gesamtregister aller Periodika des Vereins für siebenbürgische Landeskunde der Zeit 1841-1944 erfaßt („Schuller-Archiv“, Vereinsarchiv Alte und Neue Folge, Korrespondenzblatt, Vierteljahrsschrift). Das systematisch geordnete Register wird einen Umfang von ca. 350 Seiten haben und alle auch noch so kleinen Beiträge erfassen, für die praktische Forschungsarbeit also ein unverzichtbares Hilfsmittel sein.

Ein Druck als reguläres Buch wird aus Kostengründen nicht möglich sein, vielmehr soll das Register als CD-ROM und in einer limitierten Auflage als „Book on demand“ (also Druck aufgrund von Vorbestellungen) publiziert werden, später wird auch an eine Platzierung auf der Institutsseite im Internet gedacht.

Zur Planung der Auflage wären wir für kurze formlose Rückmeldungen der Mitglieder hinsichtlich ihres Interesses an einer CD-ROM (ca. € 10) oder einer gedruckten Version (ca. € 45) dankbar. Erscheinungstermin ist voraussichtlich März/April 2003.

---

### **Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut**

*Herausgeber und Verlag:* Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, 74831 Gundelsheim/ Neckar, Fax (06269) 421010, E-mail: [info@siebenbuergen-institut.de](mailto:info@siebenbuergen-institut.de) *Redaktion:* Gustav Binder, Dr. Harald Roth (verantw.). Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktionsschlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste Folge. *Bankverbindungen:* Arbeitskreis: KSK Heilbronn 9574520 (BLZ 620 500 00); Freunde und Förderer: KSK Heilbronn 1924549 (BLZ 620 500 00).